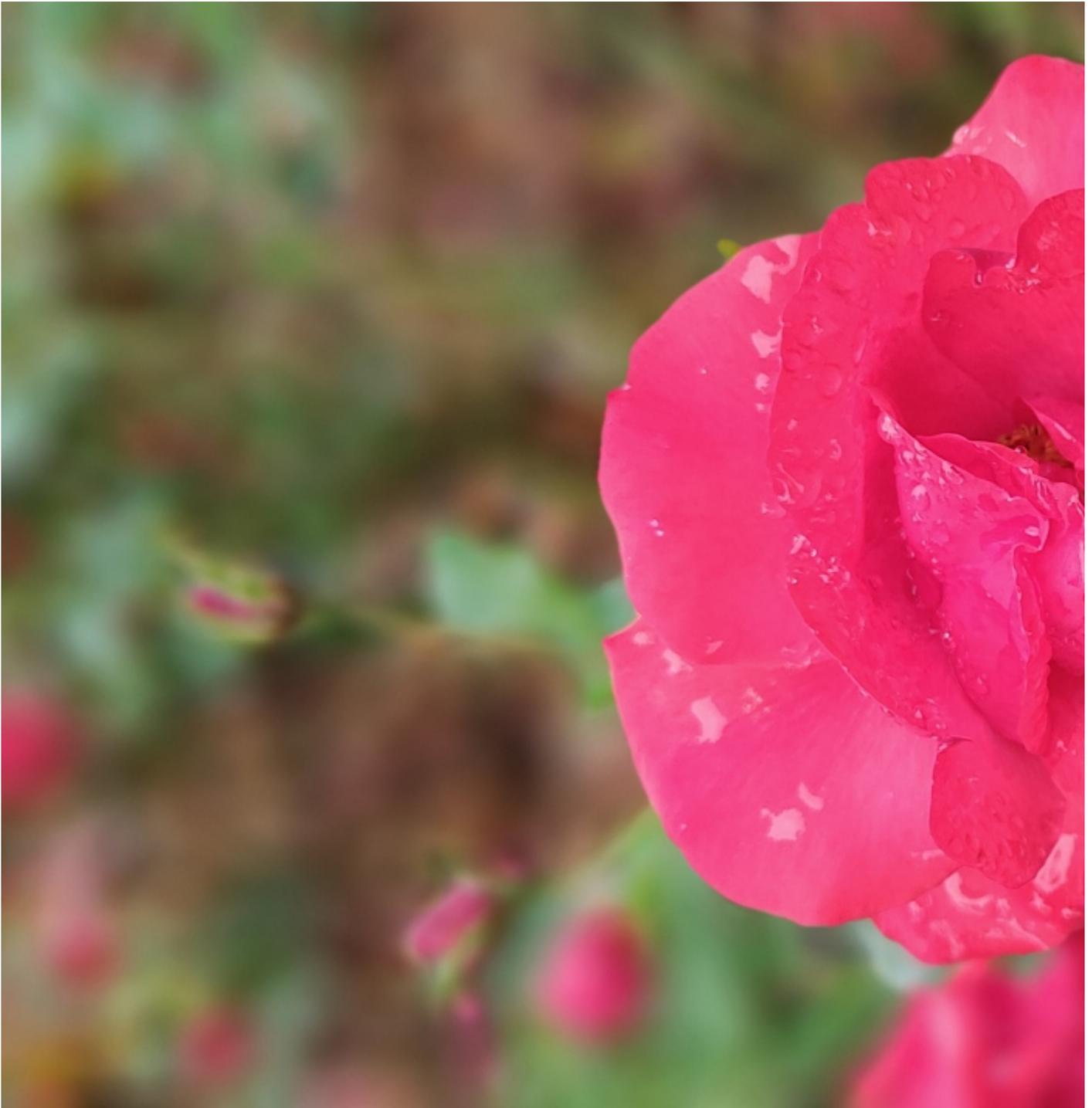


954. Kirchweih und 7 Jahre Karmel auf dem Berg

Von Martina Sedlaczek

27. September 2020, 20:39



Wolkenverhangen präsentierte sich die Abtei nebst Kirche am heutigen Sonntagmorgen. Selbst die Rosen im Rosengarten trauerten, war doch für heute eine festliche Messe mit dem Chor *Grenzenlos* aus Overath geplant und musste, wie so vieles in diesem Jahr, mehrere Nummern kleiner begangen werden.







Pater Nelson zelebrierte die Messe und wie schon bei den Erstkommunionfeiern gestaltete sie musikalisch ein Kleinensemble - heute mit Monika Nussbaum (Altflöte, Gesang), Martial Rambatoson (Gitarre, Gesang) und Guido Harzen (Orgel). Eher leise Töne, gefühlvoll vorgetragen und ein imposantes Orgelspiel zum Abschluss.

Pater Shaji hatte die Predigt zum Evangelium über den Vater und seine beiden Söhne, die er zur Arbeit in den Weinberg schicken wollte, übernommen und machte deutlich, dass die Verhaltensweisen der beiden Söhne in jedem von uns vorhanden sind.

Die Seele mit ihren drei Bestandteilen Intellekt/Erkenntnisvermögen, Wille/Empfindungsvermögen und Gedächtnis/Erinnerungsvermögen und der Leib mit seinen fünf äußeren Sinnen - Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten/Fühlen - und seinen zwei inneren - Vorstellungskraft und Phantasie - sind in der heutigen Zeit einem vielfältigen und erdrückenden Konsumangebot ausgeliefert. Viele Menschen schaffen es nicht mehr, in ihr eigenes inneres Leben vorzudringen, sie bleiben in oberflächlichen Vergnügungen stecken und werden bequem im Herzen. So schottet sich der Geist ab, das Empfinden für die anderen, für die Armen und letztendlich für sich selbst geht verloren.

Und auch wir Christen müssen aufmerksam sein, immer wieder versuchen die Stimme Gottes in uns zu hören, die innige Freude über seine Liebe zu genießen. Dann ist das Reich Gottes nahe.

Und dann hatte er noch eine Überraschung für die Messbesucher. Eine spontane Idee am ganz frühen Morgen war es gewesen und kaum Zeit zum Üben, da er schon um acht Uhr die Messe in St. Joseph hatte.